Anlage 1

Umsetzungskonzept „ZusammenWachsen Gruppen“

1.Ratsauftrag

Entsprechend dem **Haushaltsbegleitantrag** (DS 1583/2010)**,** wird an geeigneten Standorten in Familienzentren ein **spezifisches Angebot für Eltern mit Kleinstkindern aufgebaut, um damit die frühkindliche Bildung und Entwicklung zu fördern.** Die Familienzentren befinden sich durchgängig an Standorten mit einem schwierigen Wohn- und Lebensumfeld, wo es einen hohen Anteil von Kindern in schwierigen Lebensbedingungen (Migration, überforderte Eltern, Sprachschwierigkeiten, Arbeitslosigkeit der Eltern, bildungsarme Eltern) gibt.

2. Konzeptbeschreibung

Das Projekt „ZusammenWachsen Gruppen“ ist ein Angebot, dass offen für Eltern und Kinder (ohne Betreuungsvertrag) im Stadtteil ist. Das Programm „ZusammenWachsen Gruppen“ orientiert sich an den im Pen Green Center in Corby entwickelten „growing together groups“.

Eltern sollen für sich und ihre Kinder die Gelegenheit erhalten, in angenehmer und vertrauensvoller Gruppenatmosphäre, sich willkommen und unterstützt zu fühlen. Sie werden die Möglichkeit haben, zu anderen Eltern Kontakte zu knüpfen. Zudem können sich die Eltern in den Gruppentreffen über die Entwicklung ihrer Kinder austauschen und zu Fragen kindlicher Entwicklung informieren. Zusätzlich wird in den Gruppen professionelle therapeutische Beratung für junge Eltern angeboten. Die Atmosphäre in den Gruppen ist so gestaltet, das diese Sicherheit und Halt gibt sowie Anregungen bietet, in denen die Kinder forschen, spielen und Freundschaften schließen können, und dieses in der Gegenwart ihrer wichtigsten Bezugspersonen.

Die Gruppen bieten:

- zielgerichtete Unterstützung,
- anregende Umgebung,
- Unterstützung von Eltern für Eltern,
- therapeutische Unterstützung,
- Wissen und Informationen über kindliche Entwicklung,

diese Angebote fördern eine bewusste Elternschaft.

Die Schlüsselkonzepte für die Arbeit in den Gruppen sind:

- sichere und anregende Umgebung,
- halten und aufgehoben sein,
- pädagogisches Handeln.

Ressourcenorientierte Beobachtung, die Bedeutung von Bindung als wichtige Grundlage des Lernens, die Bedeutung des Spiels für das Lernen des Kindes und das Erkennen von Lernstrategien mit dem sich das Kind Wissen aneignet, kindgerechte Spielmaterialien, die die Sinne des Kindes anregen, sollen u. a. weitere Themen dieses Angebotes sein.

3. Ziele

Eltern und Fachkräfte sollen die Entwicklung ihrer (der) Kinder mit Hilfe von Videomaterial auf der Grundlage von Schlüsselkonzepten studieren können:

- sichere und anregende Umgebung
- halten und aufgehoben sein
- Bindungen
- Engagiertheit/Beteiligung
- Wohlbefinden
- Lernmuster/Schemata
- pädagogisches Handeln (pädagogische Strategien)

durch

- zielgerichtete Unterstützung (innerhalb einer anregenden Umgebung)
- Unterstützung von Eltern für Eltern
- therapeutische Unterstützung (durch Fachkräfte)
- Wissen und Informationen über kindliche Entwicklung

um eine bewusste Elternschaft zu fördern.
Eltern sollen darin unterstützt werden, die Beziehung zu ihrem Kind besser zu verstehen. Dies wird erreicht durch den Dialog der pädagogischen Fachkräfte mit den Eltern über die Entwicklung ihres Kindes.

4. Umsetzung
In dem vorerst auf ein Jahr angelegten Pilotprojekt soll an den Standorten von zunächst 5 Familienzentren „ZusammenWachsen Gruppen“ eingerichtet werden, zusätzlich sollen 3 Babygruppen im August 2011 starten. Dafür werden drei Familienzentren mit schon bestehenden Babygruppen in der bisherigen Arbeit und den bestehenden Angeboten finanziell gestärkt. Ab 2012 wird in diesen Babygruppen das „ ZusammenWachsen Konzept“ übernommen. Gefördert wird jedes Projekt mit Sach- und Personalkosten.

Die Heinz und Heide Dürr Stiftung unterstützt die Pilotphase mit insgesamt 30.000,00 € zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen, mit Sachkosten für die Erstausstattung der Gruppen sowie zur Dokumentation und Evaluation des Projekts. Ziel ist es mit den Erkenntnissen aus der Pilotprojektphase die Modellstandorte zu verstetigen und das Programm an weiteren Familienzentren oder anderen geeigneten Standorten bedarfsgerecht auszubauen. (Anlage 1.Projektablaufplanung, 2.Übersicht der Gruppen)

5. Rahmenbedingungen
Die Eltern sollen ohne Anmeldung an den Treffen teilnehmen können. Obwohl keine Anmeldung notwendig ist wird versucht, die Besucher zur regelmäßigen Teilnahme zu ermutigen, um für Kinder und Eltern eine sichere Umgebung zu schaffen. Die Altersgruppe der Kinder ist von Geburt bis drei Jahre. Das jüngste Kind sollte teilnehmen, um eine positive Eltern-Kind-Beziehung zu sichern. Für die älteren Kinder soll(te) es eine Kinderbetreuung vor Ort geben. Ein Treffen pro Woche dauert 90 Minuten und wird durch zwei pädagogische Fachkräfte aus dem Familienzentrum, einer semiprofessionellen Honorarkraft und durch eine ErziehungsberaterIn begleitet.

Während der Gruppentreffen sollen Szenen von Eltern-Kind-Interaktion und Erwachsenen-Kind-Interaktion gedreht werden. Diese Aufnahmen dienen u.a. der Reflexion und Auswertung mit Eltern:

- Kommunikation auf Augenhöhe
- „gemeinsame“ Sprache sprechen

Zudem sollen Eltern die Möglichkeit erhalten mit ihren Kindern zu spielen und in Kontakt mit anderen Eltern zukommen.

5.1 Personal und Qualifizierung
Personal

- zwei pädagogische Fachkräfte aus dem FZ
- eine Fachkraft aus der Erziehungsberatung
- ausgewählte Eltern auf Honorarbasis (Stärkung der Semiprofessionalität)

Qualifizierungsmaßnahmen

- Early Excellence Beobachtungsverfahren
- Psychoanalytische Theorien (Halten, Umschließen, Bindung)
- Medienkompetenz

5.2 Materialien
Der Raum soll Platz für angemessene Spielgelegenheiten für die Kinder bieten und eine herzliche Atmosphäre für die Eltern. Für die Kinder werden immer gleiche Angebote vorge-

halten. Für die Durchführung der Beobachtungen müssen PC/Notebook, Video Kamera und Drucker (höherwertiges) Papier für Portfolios vorhanden sein.

5.3 Finanzierungen

100.000 €	**Stadt über Zuwendungsbescheid Beginn 01.08.2011**
8x 8.0000€ = 64.000 €	**Personalkosten (2x3Std.) 8 Standorte**
20.000 €	**Personalkosten für Familienberatung**
8x 2.000 €	**laufende Sachkosten**
= 100.000 €	**Gesamtkosten**

6. Evaluation

Ziel der Evaluation ist:

- **eine Standort vergleichende Analyse** und Auswertung vorzunehmen, sowie ergänzende Informationen und Zahlen, hinsichtlich der weiteren Arbeit in den Aufgabenfeldern Koordination Elternbildung und Aufsuchende Elternarbeit (Begrüßungsbesuche).
- **eine quantitative Auswertung der ZusammenWachsen Gruppen** anknüpfend an die Erfahrungen von Familienzentren im Bereich, Eltern mit Migrationshintergrund aus bildungsfernen Schichten zu erreichen, die noch nicht in die Kita kommen, aber in loser Form Kontakt wollen, wie häufig und welche Zielgruppen nehmen teil
- **eine qualitative Auswertung der ZusammenWachsen Gruppen in Form von Gruppeninterviews**
  mit Fragestellungen nach:
  - Akzeptanz der Betreuung von Kindern im Krabbelbereich bei Familien mit Migrationshintergrund
  - Early Excellence (Bildungsverständnis, Bindungsforschung, Lernstrategien des Kindes, Beobachtung)
  - Auswirkungen auf das Erziehungsverhalten

7. Ausblick

Verstetigung und Übertragung der gewonnen Erkenntnisse auf die anderen Familienzentren und weitere ausgewählte Standorte in Stadtgebieten mit besonderem Handlungsbedarf sowie die Verknüpfung mit dem Programm Stadtteilmütter.

51.30 Kulczyk/ 51.43 Schenk

20.04.2011